

Integration fordern und fördern

FACHSTELLE INTEGRATION

Wer Fragen zu Deutschkursen, Arbeitsbewilligungen oder zum Leben in Olten hat, besucht seit 2009 die Fachstelle Integration. Donata Mikosch hilft Immigranten bei ihren Problemen.

NOËLLE KÖNIG



Leiterin der Integrationsfachstelle Donata Mikosch hilft Ausländern und Schweizer bei Fragen rund um das Thema Integration. (Bild: nko)

Immer wieder immigrieren Personen aus anderen Ländern in die Schweiz. Sei es weil in ihrem Land Krieg herrscht, aufgrund eines Familiennachzuges oder weil sie auf der Suche nach einem besseren Leben oder einer Arbeitsstelle sind. Einmal in der Schweiz brauchen die Zuwanderer Informationen über das Leben in der Schweiz und in Olten. Wo kann ich Deutsch lernen? Ist mein Schulabschluss hier gültig? Wie kann ich in dieser fremden Stadt neue Leute kennenlernen? Um solche Fragen zu beantworten, hat die Stadt Olten im Jahr 2009 die Fachstelle Integration geschaffen.

Fachstelle für erste Hilfe

Donata Mikosch ist die Leiterin der Fachstelle. Bevor es die Integrationsfachstelle gab, habe die Stadt mit externen Partnern Projekte realisiert. Jetzt könne man aber das Wissen aus der Verwaltung besser nutzen, erklärt Mikosch. «Die Fachstelle ist oft der erste Anlaufpunkt. Ich kann nicht allen helfen, weiss aber, wohin ich sie schicken muss, damit sie die nötige Hilfe bekommen.» Eine ihrer Hauptaufgaben ist es, Informationen über Projekte und Kurse zu sammeln und weiter zu verbreiten oder wenn das Bedürfnis besteht, Projekte zu initiieren. «Meine Arbeit hat drei Bereiche:

erstens das Informieren und Beraten zum Thema Integration, zweitens die Projektarbeit und drittens die Vernetzung und die Kontaktpflege», erklärt Mikosch. Im Jahr 2011 haben sich rund 120 Personen auf der Fachstelle gemeldet. Es seien jedoch nicht nur Personen aus der ausländischen Bevölkerung, die sich bei ihr melden.

Auch Schweizer Privatpersonen oder Institutionen, die beispielsweise Deutschkurse anbieten wollen oder sich sonst engagieren möchten, würden sich bei der Fachstelle melden. Mikosch: «Auf solch ein Engagement sind wir angewiesen, denn Integration findet in der Bevölkerung statt. Meine Aufgabe ist es, mit den richtigen Informationen bei der Umsetzung von Projekten zu helfen.»

Deutschkurse für jedermann und Frau

Einer der häufigsten Gründe, wieso ausländische Personen zu ihr kämen,

sei die Frage nach Deutschkursen, sagt Mikosch. Deshalb mache auch die Projektarbeit einen grossen Teil ihrer Tätigkeit aus. «Die Sprache ist ein sehr wichtiger Faktor in der Integration. Wenn man nichts versteht, ist es schwierig sich in eine Gemeinschaft zu integrieren», betont Mikosch. So will man mit verschiedenen Angeboten den Besuch von Deutschkursen fördern. Gerade Hausfrauen und Mütter hätten es oft schwierig, einen Kurs zu besuchen, weil die Kinderbetreuung in dieser Zeit nicht gewährleistet ist. Aus diesem Grund wurden Angebote wie Mutter-Kind-Deutschkurse oder ein Kinderhütendienst für die Kurszeiten geschaffen. In diesem wird seit 2010 auch bei den Kindern die deutsche Sprache gefördert. «Integration ist am effektivsten, wenn man so früh wie möglich damit beginnt. Das heisst, wenn die Personen ganz neu in der Schweiz sind und

bei Kindern bereits im Vorschulalter», betont Mikosch. So fördert die Stiftung Arkadis zum Beispiel mit dem Spiel- und Lernprogramm «schritt:weise» die Chancengleichheit von sozial benachteiligten Kindern bis zum Kindergarteneintritt. Das Berufsschoaching hilft den Schulabgängern bei der Suche einer Lehrstelle und verschiedene Informationsveranstaltungen klären ausländische Neuzuzüger über das politische System und Dienstleistungen der Verwaltung auf. Durch das Projekt «Tandem» können auch engere Kontakte zwischen Immigranten und Schweizern geknüpft werden. «Es werden Konversationspaare von Fremdsprachigen und Deutschsprachigen gebildet, um den Menschen eine Möglichkeit zu geben, die deutsche Sprache aktiv anzuwenden», erklärt Mikosch.

Erfolg motiviert

Die Integrationsarbeit brauche teilweise Geduld. «Aber es gibt immer wieder tolle Momente, in denen man sieht, dass die Projekte erfolgreich sind und das motiviert, um weiter zu machen», betont Mikosch. So sind zum Beispiel dank dem Berufsschoaching viel weniger Schüler im Arbeitslosenprogramm als vorher. «Es ist schon viel erreicht worden, aber meine Arbeit ist nie abgeschlossen und ich freue mich über jedes Engagement aus der Bevölkerung, denn ohne dieses gibt es keine Integration.»

> KONTAKT

Integrationsfachstelle Olten
Donata Mikosch (Leiterin Fachstelle)
Stadthaus, Dornacherstrasse 1
T: 062 206 12 66
M: 079 314 75 95
E: donata.mikosch@olten.ch

TERMINE

DONNERSTAG, 26. JULI

Altpapiersammlung.
Stadt Olten - Rechte Aareseite.

7.00 Wochenmarkt.
Munzingerplatz.

Freitag, 27. Juli

Polizeiwoche in ihrem Quartier
14.00-16.00 Cultibo/Bifangplatz

Samstag, 28. Juli

7.00-11.30 Wochenmarkt.
Bifangstrasse.

Montag, 30. Juli

Grünabfallsammlung.
Stadt Olten - Rechte Aareseite.

Grünabfallsammlung.

Stadt Olten - Linke Aareseite.

Dienstag, 31. Juli

Kehrichtsammlung / Sperrgutsammlung. Stadt Olten - Linke Aareseite.

Mittwoch, 1. August

18.00 1. August-Feier.
Klosterplatz/Amthausquai.

Donnerstag, 2. August

Kehrichtsammlung / Sperrgutsammlung. Stadt Olten - Rechte Aareseite.

Kartonsammlung.

Stadt Olten - Linke Aareseite.

7.00 Wochenmarkt.

Munzingerplatz.

GEBURTSTAGE

Der Stadtanzeiger Olten gratuliert den folgenden Jubilaren herzlich zum Geburtstag:

26.07. Margrit Senn-Strub, 98 Jahre.

28.07. Herbert Portmann-Meier, 80 Jahre.

02.08. Ottilie Sommerhalder-Hallauer, 90 Jahre.



IN MEMORIAM

FRIEDERIKA STEINHAEUER-NÜTZI, Olten, gestorben 13. Juli, 89-jährig.

ELISABETH PLÜSS-WIRZ, Olten, gestorben 16. Juli, 84-jährig.

ARMANDO URANI, Olten, gestorben 18. Juli, 66-jährig.

ERNA BAUMANN-LACK, Olten, gestorben 18. Juli, 85-jährig.

MARIE STÄHLI-THALMANN, Olten, gestorben 19. Juli, 97-jährig.

STEPHAN MÜLLER-COTTIER, Olten, gestorben 21. Juli, 81-jährig.

WALTER VIEHWEG, Olten, gestorben 22. Juli, 99-jährig.



Das traditionelle Feuerwerk am 1. August darf keinesfalls fehlen. (Bild: Walter Schwager)

Olten ganz patriotisch

1. AUGUST Am Mittwoch feiern wir unseren Nationalfeiertag. Auch in Olten wird der 1. August mit allerlei Aktivitäten begangen.

Ab 18 Uhr beginnt das Volksfest auf dem Klosterplatz/Amthausquai mit der Stadtmusik Olten. Um 20 Uhr ertönt das Glockengeläute durchgeführt und um 21 Uhr marschieren die Fahndelegationen ein. Es folgen des weiteren Musikvorträge der Stadtmusik Olten, die Einleitung des Festakts durch den Stadtpräsidenten Ernst

Zingg und die Festansprache von Hans-Ruedi Hottiger, Stadttammann Zofingen. Aus Sicherheitsgründen müssen der Ländweg und beidseitig das Trottoir am Bahnhofquai während des Feuerwerkes abgesperrt werden. Bei schlechtem Wetter findet die Bundesfeier und das Volksfest im Festzelt am Amthausquai statt.

INFORMATIONEN über die Durchführung respektive eine allfällige Verschiebung des Feuerwerkes auf Samstag, 4. August erhalten Sie unter T 1600, Rubrik 5, ab 16 Uhr. ZVG

KANTONSPOLIZEI SOLOTHURN

Raubversuch in Olten geklärt

Die Kantonspolizei Solothurn hat einen Mann ermittelt, welcher am 1. Mai auf der Tannwaldstrasse in Olten versucht hat, einen Passanten auszurauben.

Am 1. Mai, um ca. 4.15 Uhr, wurde auf der Tannwaldstrasse in Olten ein Mann Opfer eines Raubversuchs. Ein vorerst unbekannter Täter brachte den Mann zu Fall und forderte von ihm unter Androhung von Gewalt Geld. Als sich der Geschädigte in der Folge zur Wehr setzte, flüchtete der Täter, ohne Beute gemacht zu haben.

Täter wird angezeigt

Umfangreiche polizeiliche Ermittlungen haben in der Zwischenzeit zur Ermittlung des mutmasslichen Täters geführt. Es handelt sich dabei um einen 31-jährigen Algerier. Er wird bei der Staatsanwaltschaft Solothurn zur Anzeige gebracht. Der Mann, welcher den Täter zum Zeitpunkt des Raubversuchs begleitet hat, konnte ebenfalls ausfindig gemacht werden. Anhand der Abklärungen kann eine Tatbeteiligung von ihm am Raubversuch ausgeschlossen werden. ZVG

INSERAT

Letzte Tage Ausverkauf!
Grosse Rabattaktion: nur bis Samstag, 28. Juli 2012, zusätzlich auf das gesamte Sortiment, inkl. Ausverkaufartikel und reduzierter Ware:*

10% Rabatt!

* Aktion gültig von 26. Juli bis 28. Juli 2012. Ausgenommen sind einige Markenartikel. Nicht kumulierbar. Gültig solange Vorrat.

möbel hubacher
Für jedes Zuhause die passende Welt.

Möbel Hubacher AG · Rössliweg 43 · 4852 Rothrist · Telefon 062 785 77 77 · www.moebel-hubacher.ch